

# Wanderparkplatz Langental

Der Wanderparkplatz liegt an der L 518 vom Kleinsägmüherhof Richtung Altleiningen-Höningen auf der linken Straßenseite. Von dort aus kann man drei Rundwege zwischen 2,5 und 8,0 km durchführen. Dort befand sich auch das untergegangene **Dorf Zwingweiler 1**, von wo aus auch der sogenannte „Totenweg“, ein Waldweg den Hang hinauf Richtung Vorderhaardt, verläuft.



## 2 P - Zimmerberg - P (4,5 km)

Der Rundweg führt direkt an den Rand der Gemeinde Altleiningen. Die erste historische Erwähnung Altleiningens gibt es in einer Urkunde vom Jahr 780 aus dem Besitzverzeichnis des Klosters Lorsch. Der Name „Leiningen“ (lat. „In Linunga marca“) tritt erstmals in der erwähnten Schenkungsurkunde auf. Der Name ist wahrscheinlich auf den „Leinbaum“ (eine Bezeichnung für den Spitz-Ahorn oder die Sommerlinde) zurückzuführen, die links und rechts des Eckbachs wuchsen, der zu dieser Zeit auch den Namen „Leinbach“ trug. Oberhalb des Eckbachtals geht die Zimmerberggrunde zurück zum Parkplatz.



## 3 P - Höninger Tal - P (2,5 km)

Dieser Weg führt an den Rand des Ortsteils Altleiningen-Höningen. Höningen, etwa 2,5 km südwestlich von Altleiningen, wurde 1143 erstmals als „Hagenehe“ (der Ort wurde nach der Bodenstelle, Dornestrüpp Wald benannt) urkundlich erwähnt. Höningen mit seinem Kloster und der St.



Jakobskirche war früher das kulturelle Herz von Altleiningen. In Höningen kann man auch mit der hervorragenden Gastronomie Bekanntschaft machen.

## 4 P - Kleinsägmüherhof - Kupferberg - P (8,0 km)

Eine der schönsten Kurztouren im Leiningerland ist der Rundwanderweg 4 vom Langentalparkplatz aus. Über den **Bio-bauernhof Kleinsägmühle 2** mit Hofladen und vorbei am ehemaligen Bahnhof Drahtzug-Stein geht es über das Spechtal hinauf zum **Mittelberg 3** und hin zu den **Kupferbergfelsen mit dem Kamelkopf 4**. Der Kamelkopf ist ein Fels aus Buntsandstein. Er befindet sich umringt von kleineren Felsen in einer Höhe von 375 m auf dem **Kupferberg**. Namensgebend für den etwa sechs Meter hohen Felsen ist die auffällige nach Nordosten weisende Kamelkopf-Form. Die in zahlreiche Schichten gegliederte Formation enthält, die für den unteren Buntsandstein typischen, kieseligen Quarz-Einschlüsse. Von dort geht es über Pfade zurück zum Ausgangspunkt.



**Anfahrt und Parken:** K 31 vom Kleinsägmüherhof Richtung Altleiningen-Höningen auf der linken Straßenseite

**ÖPNV:** Busverbindung von Bahnhof Grünstadt: Linie 454 (Leininger Ring)

**Einkehren:** Zum Jagdschloss und Klosterschänke Höningen, Gastronomien in Altleiningen

